



Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Newsletter Januar 2022 – Walk the Talk

Sehr geehrte Damen und Herren,

wer kennt sie nicht, die guten alten Neujahrvorsätze, die uns mit jedem Jahreswechsel vor die ein oder andere persönliche Herausforderungen stellen, uns über uns selbst hinauswachsen und manchmal auch verzweifeln lassen. Doch egal ob kleine oder große Vorsätze, gemeinsam lässt sich vieles leichter angehen.

Zwölf Dresdner Kultureinrichtungen unterzeichneten am 13. Januar die „[Dresdner Charta für Nachhaltigkeit im Kultursektor](#)“ und bekennen sich damit klar zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit in ihren Häusern. Ihr Ziel ist es, eine umfassende Nachhaltigkeitstransformation des Kultursektors beispielgebend in der Landeshauptstadt Dresden einzuleiten und notwendige strukturelle Anpassungen auf betrieblicher Ebene in den drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie vorzunehmen.

Die weltweit wachsenden Ressourcenverbräuche, die Zerstörung unseres Lebensraumes, das Verschwinden der Artenvielfalt und die Emissierung von Treibhausgasen in bedrohlichem Ausmaß zeigen uns tagtäglich, dass ein Umdenken und Umlenken nicht mehr aufzuschieben ist.

Entwickelt wurde die Charta im Rahmen des Pilotprojekts „[Culture for Future](#)“, welches die Erstellung und Implementierung von Nachhaltigkeitsstrategien in fünf Dresdner Kulturbetrieben begleitet hat. Nach fast zwölf Monaten intensiver Arbeit entstanden so individuelle Maßnahmenkataloge.

Strategieentwicklung ist jedoch nur der erste Schritt, denn dadurch wurde bisher noch kein Gramm CO2 eingespart. Es ist der gute Vorsatz, der sich daraus entspinnnt, mit der Unterzeichnung der Charta eine Verbindlichkeit und Öffentlichkeit erhält und weitere Schritte voraussetzt. Für die zwölf Dresdner Kultureinrichtungen gilt nun die Prämisse „walk the talk“. Jetzt gilt es nach den selbstaufgerufenen Maximen zu handeln, die Maßnahmen umzusetzen, beispielhaft voranzugehen und andere mitzunehmen.

Ich möchte Sie daher alle ermutigen uns auf diesem Transformationsprozess zu begleiten. Werden Sie Komplizen und Mitunterzeichner*in der „Dresdner Charta für Nachhaltigkeit im Kultursektor“. Lassen Sie sich auch von unserem [Praxisleitfaden](#) zur Erstellung einer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie inspirieren.

Meine Mitarbeitenden aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz und ich werden Sie auf diesem Weg der Transformation unterstützend begleiten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. David Klein und die Mitarbeiter*innen des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

Gestaltetes Konzept Kulturelle Bildung in Dresden liegt vor

Die Landschaft Kultureller Bildung in Dresden ist vielfältig – jeder Versuch, sie nachzuzeichnen, wird der Diversität der Angebote und der Anbieter nicht gerecht. Diese zeigte die Befragung von ca. 100 Akteur*innen der Kulturellen Bildung im Rahmen der Bestandsaufnahme, die diesem Konzept vorausging, sehr eindrücklich. Kulturelle Bildung ist längst ein integraler Bestandteil der kommunalen Bildungslandschaft Dresdens. Diesen gilt es zu stärken und bedarfsgerecht auszubauen. Das neue Konzept Kulturelle Bildung baut auf den entstandenen Strukturen auf. Es zielt darauf ab, diese strategisch zu stärken und veränderten Bedingungen anzupassen. Nach über zehn Jahren gilt es – unter Berücksichtigung lokaler und überregionaler Entwicklungen – eine Vision zu formulieren, die vorhandene Strukturen und neu entwickelten Ziele in sich vereint.

Weitere Informationen: [Ziele und Konzeption \(dresden.de\)](http://Ziele und Konzeption (dresden.de))

Dresden erinnert anschaulich, informativ, nachhaltig und inklusiv

Erinnerungskultur geht über das Dokumentieren hinaus. Sie umfasst etwa das aktive Vermitteln historischer Gegebenheiten und Relationen und die Befähigung einer Auseinandersetzung mit diesen. Erinnern ist letztlich kein abgeschlossenes Vorhaben, sondern eine beständige Aktivität. Die Auseinandersetzung mit kritischen Denk- und Erinnerungsmalen ist dabei ein relevanter Teil der historisch-politischen und kulturellen Bildungsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es gibt verschiedene unbequeme Gedenkobjekte im öffentlichen Stadtraum, die aufgrund der politischen und sozialen Umstände ihrer Entstehungs- oder Nutzungszeit, ihres historischen Kontextes und durch die Änderung der künstlerischen Codes überhaupt nicht mehr funktionieren oder ganz andere Botschaften transportieren und deren Problematik sich erst vor dem Hintergrund historischen Wissens eröffnet. Solche Objekte erfordern eine Aufarbeitung – also beispielsweise eine sichtbare Kontextualisierung, Umgestaltung oder eine künstlerische Erweiterung. Ein Beispiel dafür ist der Gedenkobelisk in Dresden-Nickern.

Weitere Informationen: [Unbequeme Gedenkobjekte | Erinnerungskultur und Regionalgeschichte | Landeshauptstadt Dresden](#)

Theaterhaus Rudi startet mit neuer Leitung ins neue Jahr

Das Amateurtheaterhaus der Landeshauptstadt Dresden startet mit einer neuen Leitung ins Jahr 2022. Andreas Nattermann, bis 2020 Geschäftsführer und künstlerischer Leiter des Societaetstheaters Dresden, wird nun für mindestens ein Jahr das Theaterhaus leiten und dabei neue Akzente für die zukünftige Entwicklung setzen. Ziel der Landeshauptstadt ist es, das Theaterhaus mit erneuertem Profil zukunftssicher zu machen und langfristig als Spielstätte für das Amateurtheater und die Stadtteilkultur zu stärken.

Weitere Informationen: Theaterhaus Rudi startet mit neuer Leitung ins neue Jahr (dresden.de)

Veranstaltungen und Wissenswertes

Jüdisches (im) Museum? Überlegungen und Diskussionen in Sachsen

Digitale Veranstaltungen zum Thema „Jüdisches Museum für Sachsen“

Seit einigen Jahren werden in Dresden Überlegungen für ein „Jüdisches Museum für Sachsen“ angestellt. Der Dresdner Stadtrat nahm diese Impulse auf und beschloss am 22. April 2021, die Gründung eines überregional angelegten „Jüdischen Museums“ in Dresden zu forcieren und mögliche Standorte prüfen zu lassen. Zeitlich parallel hat der Leipziger Stadtrat einen ähnlichen

Beschluss gefasst, wodurch die Aktualität des Themas für Sachsen unterstrichen wird. Das Dresdner Stadtmuseum greift das Thema Jüdisches Leben als Teil der Stadtgeschichte in einer Intervention „Rethinking Stadtgeschichte: Perspektiven jüdischer Geschichten und Gegenwarten“ in der Dauerausstellung auf. Um die öffentliche Diskussion zu verstetigen, finden ab Ende Januar bis ins Frühjahr drei Podiumsdiskussionen und eine offene Diskussionsrunde als digitale Veranstaltungen statt.

Weitere Informationen: [Aktuelles | Erinnerungskultur | Landeshauptstadt Dresden](#)

Freitag nach eins macht jeder seins? Städtische Museen bieten besonderes Angebot

Seit dem 15. Januar 2022 haben die Museen der Stadt Dresden wieder ihre Türen geöffnet. Und wenn das Ende der Woche in greifbare Nähe rückt, bieten sie obendrein einen Anreiz, den eigenen Arbeitsplatz pünktlich zu verlassen. Denn: Freitagnachmittag ist wörtlich genommen der günstigste Zeitpunkt für einen Museumsbesuch. Ab 13 Uhr ist der Eintritt in alle städtischen Museen frei.

Weitere Informationen: [Freitag nach eins macht jeder seins? \(dresden.de\)](#)

Makers, Business & Arts

Chemnitz wird Kulturhauptstadt Europas 2025. Das zentrale Vorhaben von Chemnitz2025 für die Kultur- und Kreativwirtschaft ist das Flagship „Makers, Business & Arts MBA25“. Das Programm bringt die Macher*innen aus Kunst und Wirtschaft gleichberechtigt zusammen: Europäer*innen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft, aufstrebende und etablierte Unternehmen, Student*innen und professionelle Partner finden in der Kollaboration neue Energie und schöpferische Stärke. Kreative Sachsen bietet eine monatliche Videosprechstunde an, in der sich Interessierte über den aktuellen Stand der Projektentwicklung informieren können.

Weitere Informationen: [VIDEOSESSION MAKERS, BUSINESS & ARTS - Kreatives Sachsen \(kreatives-sachsen.de\)](#)

Lessingpreis des Freistaates für Dresdner Chansonnière Annamateur sowie Dramaturg und Intendant Wilfried Schulz

Der Lessingpreis 2021 geht an die Chansonnière Annamateur und den Dramaturgen und Intendanten Wilfried Schulz. Wir gratulieren den beiden Preisträger*innen herzlich. Mit dem Lessing-Preis des Freistaates Sachsen werden „herausragende Leistungen im Geiste Lessings, vornehmlich auf dem Gebiet der Literatur, der Literaturkritik und des Theaters gewürdigt und vielversprechende Anfänge in diesen Bereichen gefördert“.

Weitere Informationen: [Kulturministerin Barbara Klepsch überreicht den Lessing-Preis des Freistaates Sachsen 2021 virtuell](#)

Online-Veranstaltung: „Europa fördert Kultur: Spotlight on Horizont Europa“

Horizont Europa ist das Forschungsrahmenprogramm der EU. Insbesondere seit Beginn der neuen Förderperiode 2021-2027 legt es einen stärkeren Fokus auf kulturelle Themen und Aktivitäten. Aber was bedeutet das konkret für den Kultur- und Kreativsektor? Und was verbirgt sich hinter dem sogenannten Cluster „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“?

Dienstag, 22. Februar 2022 | 10 - 12 Uhr | Zoom

Weitere Informationen: [TERMINE \(creative-europe-desk.de\)](#)

Perform Europe Live-Programm

Das Perform Europe Live-Programm läuft bis Ende Juni 2022 und bietet mehr als 250 Aufführungen

von über 45 künstlerischen Werken in 27 Ländern des Kreativen Europas und im Vereinigten Königreich. Mit dem Live-Programm will Perform Europe neu definieren, wie Werke der darstellenden Kunst das Publikum auf faire, integrativere und nachhaltigere Weise erreichen können. Das Programm bietet sowohl persönliche als auch virtuelle Präsentationen von etablierten und aufstrebenden Künstler*innen, die von einer vielfältigen Gruppe von Moderator*innen veranstaltet werden.

Weitere Informationen: [Perform Europe](#)

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Gelder für ehrenamtliche Projekte können beim kommunalen Ehrenamtsbudget für 2022 auch schon vor der Ausschreibung beantragt werden

Die Coronakrise hält uns weiter in Atem und damit auch das Ehrenamt. Dabei ist bürgerschaftliches Engagement in diesen Zeiten besonders wichtig. Deshalb können Dresdner Initiativen und Vereine schon jetzt ihre Ideen für 2022 entwickeln und bei der Landeshauptstadt Dresden Förderung über das „Kommunale Ehrenamtsbudget“ beantragen. Die Mittel dafür stellt der Freistaat Sachsen allerdings erst im Laufe des Jahres zur Verfügung. Eine öffentliche Ausschreibung kann erst danach erfolgen. Dennoch können schon jetzt Anträge gestellt werden.

Weitere Informationen: [Bürgerschaftliches Engagement | Landeshauptstadt Dresden](#)

Zukunftsprogramm Kino I - Förderung wird fortgeführt

Die Förderung von Kinos durch den Bund im Rahmen des Zukunftsprogramms Kino I wird auch 2022 fortgeführt. Aus dem Freistaat stehen dafür Mittel in Höhe von 250.000 Euro für die Kofinanzierung des Zukunftsprogramms Kino I der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zur Verfügung. Ziel des Programms ist es, Kinos insbesondere auch außerhalb von Ballungsgebieten als Kulturorte zu stärken. Die maximale Höhe des Bundesanteils an der Zuwendung beträgt weiterhin bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich zusätzlich mit weiteren bis zu 20 Prozent der förderfähigen Kosten.

Weitere Informationen: <https://www.ffa.de/zukunftsprogramm-kino-11.html>.

Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis 2022

Nur noch bis zum 30. Januar können sich Medienschaffende am Wettbewerb um den Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis 2022 bewerben. Dann endet die Einsendefrist. Die Preise sind in jeder der fünf ausgelobten Kategorien mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Die eingereichten Veröffentlichungen sollen das Zusammenleben in der Europäischen Union fördern. In den Beiträgen können sämtliche Aspekte des deutsch-polnischen Verhältnisses thematisiert werden. Besonders erwünscht sind Beiträge mit einem Bezug zur aktuellen Entwicklung im Nachbarland. Aber auch Artikel und Sendungen, die sich mit der schwierigen gemeinsamen Geschichte auseinandersetzen, haben eine Chance, prämiert zu werden. Wettbewerbsbeiträge können von Journalist*innen, Sendern, Verlagen und Redaktionen in den Kategorien „Print“, „Hörfunk und Fernsehen“, „Multimedia“ sowie „Journalismus in der Grenzregion“ eingereicht werden.

Bewerbungsfrist: 30. Januar 2022

Weitere Informationen: [Der Wettbewerb um den Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis 2022 ist eröffnet \(sachsen.de\)](#)

Investitionen in Kultureinrichtungen & öffentlich zugänglichen kulturell genutzten Räumen von Religionsgemeinschaften

Förderfähig sind Investitionsmaßnahmen am unbeweglichen und beweglichen Anlagevermögen in Kultureinrichtungen sowie in eigenen oder langfristig angemieteten kulturell genutzten Räumen und Bauten von Religionsgemeinschaften, in denen in den letzten drei Jahren vor Antragstellung durchschnittlich 24 öffentliche, kulturelle Veranstaltungen im Jahr oder zwei Veranstaltungen monatlich durchgeführt wurden. Die Investition muss dem Erhalt der Funktionsfähigkeit bzw. der Verbesserung der kulturellen Nutzbarkeit der Einrichtung dienen. Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen als Betreiber*innen von regional bedeutsamen Kultureinrichtungen, die im Rahmen der Kulturförderung Zuwendungen erhalten oder - Religionsgemeinschaften, welche öffentliche kulturell genutzte Räume und Bauten in Dresden betreiben oder unterhalten.

Antragsfrist: 31. Januar 2022

Weitere Informationen: [Kommunale Kulturförderung \(dresden.de\)](http://Kommunale Kulturförderung (dresden.de))

Offen für Bewerbungen: European Heritage Awards/Europa Nostra Awards 2022

In diesem Jahr feiern die renommiertesten europäischen Auszeichnungen im Bereich des Kulturerbes ihr 20-jähriges Bestehen. Mit den Preisen werden vorbildliche Verfahren zur Erhaltung und Aufwertung des materiellen und immateriellen Kulturerbes ermittelt und gefördert, der grenzüberschreitende Wissensaustausch in ganz Europa angeregt, das öffentliche Bewusstsein und die Wertschätzung für das europäische Kulturerbe gestärkt und weitere hervorragende Initiativen durch die Kraft des Beispiels angeregt.

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2022

Weitere Informationen: Apply - European Heritage Awards / Europa Nostra Awards

NEUSTART KULTUR | Stipendienprogramm Klassik

Das vom Deutschen Musikrat durchgeführte Stipendienprogramm im Rahmen von NEUSTART KULTUR geht in die Verlängerung. Ab sofort sind neben Musiker*innen zusätzlich auch Dirigent*innen, Komponist*innen und Masterabsolvent*innen der Abschlussjahrgänge 2019/20/21 bewerbungsberechtigt. Es sind ausdrücklich alle Künstler*innen der vorhergehend genannten Gruppen eingeschlossen, die aus der zeitgenössischen und Alten Musik, dem klassisch-romantischen Genre, der Neuen Musik, dem transkulturellen Sektor und dem traditionellen bis modernen Jazz kommen. 3800 Stipendien à 5.000 Euro werden in zwei Bewerbungsrunden vergeben. Gefördert wird die Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Weiterbildung und Entwicklung. Antragsberechtigt sind professionelle Künstler*innen, die zu mindestens 51 % freischaffend tätig sind und ihren Hauptwohnsitz in Deutschland haben. Zusätzlich berechtigt sind Masterabsolvent*innen der Abschlussjahrgänge 2019/20/21 von Instrumental-, Dirigier-, Kompositions- oder Gesangsstudiengängen der hier berechtigen Genres, die sich aufgrund der Pandemie noch nicht im künstlerischen Haupterwerb befinden können.

Bewerbungsfrist: 4. Februar 2022

Weitere Informationen: <https://stipendien.musikrat.de>

Zukunftsstadt Dresden: Innovative Projektideen für 2022 gesucht

Ab sofort können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger auf die Ausschreibung zur Förderung von Projekten der Zukunftsstadt Dresden bewerben. Die Zukunftsstadt fördert innovative, gemeinwohlorientierte und nachhaltige Projekte, die Dresden zukunftsfähig machen. Auch in 2022 werden Projekte bis zu 50.000 Euro gefördert.

Bewerbungsfrist: 6. Februar 2022

Weitere Informationen: www.dresden.de/zukunftsstadt

Kreativraumförderung

Die Kreativraumförderung 2021 kann ab sofort bis zum 10. Februar 2022 gemäß der Fachförderrichtlinie Kultur- und Kreativwirtschaft beantragt werden. Erneut werden 100.000 Euro zur Verfügung gestellt. Gefördert werden zum Beispiel baukonstruktive Einbauten, Grundkonstruktionen oder auch der Kauf und die Installation von Elektrik und Telekommunikationsinfrastruktur. Gleiches gilt für Lärm- und Lichtschutz, Wärmeversorgungsanlagen, lufttechnische Anlagen und sogar komplettete Ton- und Lichtanlagen. Antragsberechtigt sind Einzelunternehmen sowie Klein- und Kleinstunternehmen mit bis zu 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Fördersumme ist auf maximal 50 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens begrenzt, beträgt mindestens 500 Euro, höchstens aber 5.000 Euro.

Antragsfrist: 10. Februar 2022

Weitere Informationen: www.dresden.de/kreativraum

Kommunale Kulturförderung | Kleinprojektförderung

Den Gegenstand der Förderung bilden Kleinprojekte mit überwiegend kulturellem bzw. künstlerischem Charakter mit einem maximalen Förderbetrag in Höhe von 2.500 Euro. Damit sollen auch kurzfristig entwickelte Projekte mit geringem zeitlichen Vorlauf ermöglicht werden.

Antragsfrist: 1. März für Projekte des II. Quartals des laufenden Jahres

Weitere Informationen: Kommunale Kulturförderung | Landeshauptstadt Dresden

Kommunale Kulturförderung | Projektförderung

Ab sofort können Anträge auf Projektförderung für das zweite Halbjahr 2022 gestellt werden. Im Rahmen der Projektförderung werden bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte in den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Film und Medien, Literatur, Soziokultur, Interkulturelle Arbeit, Erinnerungskultur/Regionalgeschichte, kulturelle Bildung sowie interdisziplinäre Vorhaben gefördert.

Antragsfrist: 1. März für Projekte des III. und IV. Quartals des laufenden Jahres

Weitere Informationen: Kommunale Kulturförderung | Landeshauptstadt Dresden

Kommunale Kulturförderung | Stipendien

Die Vergabe von Stipendien an Künstler*innen aller Sparten sowie Kulturmanager*innen dient der Förderung besonderer künstlerischer Einzelleistungen, experimenteller Ansätze in der künstlerischen Arbeit und kultureller Konzepte. Hierdurch soll insbesondere die Arbeit an neuen Vorhaben ermöglicht werden. Dabei wird der ergebnisoffene Arbeitsprozess gefördert. Kriterien für die Vergabe eines Stipendiums sind in erster Linie Qualität, Entwicklungspotenzial und Kontinuität. Stipendien können grundsätzlich nur Kulturschaffende erhalten, die ihren Schaffensmittelpunkt oder Wohnsitz in der Landeshauptstadt Dresden haben. Stipendien werden in der Regel als monatliche Zuschüsse von bis zu 1.500 Euro für die Dauer von drei bis sechs Monaten gewährt.

Antragsfrist: 1. März für Projekte des III. und IV. Quartals des laufenden Jahres

Weitere Informationen: Kommunale Kulturförderung | Landeshauptstadt Dresden

Förderung von Um- und Ausbau von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen

Durch die Förderung des Um- und Ausbaus von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen soll ein aktiver Beitrag zur Pflege der Kultur in der Landeshauptstadt Dresden geleistet werden. Sie verfolgt das Ziel, eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen für freischaffende Künstler*innen zu

erreichen. Förderfähig sind Um- und Ausbaumaßnahmen zur Schaffung von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen aus bisher anderweitig genutztem Raum sowie die Erweiterung oder Verbesserung der Nutzbarkeit eines vorhandenen Atelier-, Arbeits- oder Probenraumes.

Antragsfrist: 1. März des laufenden Jahres

Weitere Informationen: [Kommunale Kulturförderung | Landeshauptstadt Dresden](#)

Projektförderung Kulturstiftung des Freistaates

Ab sofort können Anträge auf Projektförderung für das zweite Halbjahr 2022 gestellt werden. Im Rahmen der Projektförderung der Kulturstiftung werden überregional bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte im Freistaat Sachsen in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik, Film, Literatur, Soziokultur, Industriekultur sowie spartenübergreifende Vorhaben gefördert.

Bewerbungsfrist: 1. März 2022

Weitere Informationen: [Kulturstiftung des Freistaates Sachsen: Projektförderung \(kdfs.de\)](#)

Mentoringprogramm zur Förderung begabter Schriftsteller*innen aus Sachsen

Der Sächsische Literaturrat schreibt ein Mentoringprogramm zur Förderung begabter Schriftsteller*innen aus Sachsen aus. Bei diesem Programm arbeitet ein/e erfahrene/r, renommierte/r Autor/in ein Jahr lang mit einem/r Nachwuchsautor/in zusammen. Dabei richtet sich die gemeinsame Arbeit nach den individuellen Bedürfnissen der Mentees und deren Schreibprojekte. Neben der fachlichen Betreuung unterstützt der Sächsische Literaturrat den Mentee mit einem abgestimmten Fortbildungsprogramm in Kooperation mit dem Beratungsprojekt „schreiben & leben“ der Lettrétage e. V. in Berlin. Für das einjährige Mentoringprogramm können sich Autor*innen aus Sachsen bewerben.

Bewerbungsfrist: 31. März 2022

Weitere Informationen: [Mentoringprogramm | Sächsischer Literaturrat e.V. \(saechsischer-literaturrat.de\)](#)

Jetzt bewerben für den Heimatforscherpreis

Der mit insgesamt 9.000 Euro dotierte Preis richtet sich an ehrenamtlich tätige Heimatforscher. Der Preis ist in der Hauptkategorie mit 3.000, 2.000 und 1.500 Euro dotiert; außerdem werden ein Jugendförderpreis sowie drei verliehen. Vergeben wird der Landespreis für Arbeiten zu heimatkundlichen Themen der Orts-, Regional- und Landesgeschichte; zu Themen aus dem sorbischen Kulturreich; Flucht und Vertreibung, Migration und Mobilität; Demokratie, gesellschaftliche Transformationsprozesse; Genealogie, Genderforschung; Industrie- und Technikgeschichte; Naturlandschaft und Bewahrung des Naturerbes; Flora und Fauna sowie ihr Schutz; biologisch mannigfaltige und nachhaltig genutzte Kulturlandschaften; Klima und Umwelt; Archäologie; Kunstgeschichte, Volkskunst; Dialektforschung und Namenskunde; Alltagskultur, Feste und Bräuche; Stadt- und Dorferneuerung; Denkmalschutz und Denkmalpflege.

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2022

Weitere Informationen: [Sächsischer Landespreis für Heimatforschung - www.saechsischer-heimatschutz.de](#)

Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit

Die gleichberechtigte Zusammenarbeit mit Partnern im Globalen Süden gewinnt auch auf kommunaler Ebene immer mehr an Bedeutung. Im direkten Erfahrungsaustausch und durch die gemeinsame Umsetzung konkreter Projekte können auf lokaler Ebene bürgernahe und nachhaltige

Lösungen für dringende ökologische, ökonomische und soziale Probleme gefunden werden. Mit der Fachförderrichtlinie Kommunale Entwicklungszusammenarbeit Brazzaville unterstützt und fördert die Landeshauptstadt Dresden solche Initiativen für die Städtepartnerschaft Dresden – Brazzaville.

Antragsfrist: 1. Juni für Projekte von Juli bis Dezember des laufenden Jahres

Weitere Informationen: [Fachförderrichtlinie Kommunale Entwicklungszusammenarbeit \(dresden.de\)](https://www.fachförderrichtlinie.de)

Schulen adoptieren Denkmale – neue Wettbewerbsrunde startet

Schulen, die im kommenden Schuljahr ein Denkmal „adoptieren“ wollen, können sich wieder mit ihrer Projektidee um eine der zahlreichen Prämien bewerben. Klassen, Kurse und Lerngruppen aller Schularten können sich um eine der 18 Prämien in Höhe von 500 Euro bewerben. Drei dieser Prämien sind von der Stadt Dresden für die Beschäftigung mit einem Kulturdenkmal in der Landeshauptstadt ausgelobt. Ausdrücklich wird auch um die mögliche Beschäftigung mit einem archäologischen Denkmal hingewiesen. Für eine Projektidee zum Thema „Welterbe“ gibt es zusätzlich eine Prämie in Höhe von 1.000 Euro. Mit dem Geld soll jeweils die Umsetzung der Projektidee unterstützt werden.

Bewerbungsfrist: 20. Juni 2022

Weitere Informationen: www.schule.sachsen.de/pegasus

DIS-TANZ-START – Förderprogramm für Berufseinsteiger*innen im Tanz

Mit dem Förderprogramm ermöglicht der Dachverband Tanz Deutschland Tänzer*innen nach ihrer Ausbildung den Anschluss an die professionelle Tanzszene in Deutschland. Formale und non-formale Ausbildungswägen können gleichermaßen anerkannt werden. Ziel ist, möglichst vielen ein erstes sozialversicherungspflichtiges Engagement bei Ensembles der Stadt-, Staats- und Landestheater sowie bei etablierten Compagnien der freien Tanzszene zu ermöglichen. Darüber hinaus werden Weiterbildungs- und Austauschveranstaltungen angeboten. Voraussetzungen sind u. a. ein Wohnsitz in Deutschland und die Qualifikation als Berufseinsteiger*in als Tänzer*in.

Antragsfrist: Eine Beantragung ist fortlaufend möglich

Weitere Informationen: [Dis-Tanz-Start: Home](https://dis-tanz-start.de)

NEUSTART KULTUR - Back to Stage

Back to Stage richtet sich an die privat geführten Theater in Deutschland. Als Projektträger des Teilprogramms hat der Deutsche Bühnenverein bereits in der Ende 2021 auslaufenden Förderperiode rund 200 Privattheater mit einem Gesamtbudget von 30 Millionen Euro fördern können. Für 2022 stehen nun weitere 20 Millionen Euro zur Verfügung. Erneut werden die Ausgaben für das künstlerische Personal gefördert. Die Maximalfördersumme wird 2022 bei 100.000 Euro pro Theater liegen. Neu ist, dass nun auch die als Einzelunternehmen geführten Theater explizit förderfähig sind, soweit sie künstlerisches Personal beschäftigen.

Antragsbeginn: Ab sofort

Weitere Informationen: [NEUSTART Kultur \(buehnenverein.de\)](https://neustart-kultur.de)

Grün Unterwegs - Nachhaltige Musikprojekte in Europa

Das Pilotprojekt unterstützt professionelle Künstler*innen dabei, Konzepte zum Thema nachhaltiges Reisen in der Musik zu entwickeln und im Rahmen einer ressourcenschonenden Musikkreise umzusetzen. Die Ausschreibung zielt darauf, Musiker*innen die Möglichkeit einer Slowtour zu geben und mit einem entsprechenden Konzept dem schnellen und kurzlebigen Touren entgegenzuwirken. Vor allem der Parameter „Zeit vor Ort“ und dessen Verhältnis zur Anreise spielen dabei eine wichtige

Rolle. Ein längerer Aufenthalt im Gastland bedeutet beispielsweise eine positivere Klimabilanz wie auch eine intensivere Erfahrung für Musiker*innen und deren Partner*innen. Die Förderung richtet sich an professionelle Musiker*innen und Komponist*innen mit künstlerischem Lebensmittelpunkt in Deutschland. Gefördert wird nach erfolgreicher Antragsstellung mit einer Pauschalsumme für alle anfallenden Kosten wie Bahntickets, Unterkunft, Verpflegung, Technik und Ausrüstung. Besonders begrüßt werden dabei Vorhaben in den ost- und südosteuropäischen Ländern.

Bewerbungsfrist: Ab sofort bis 30. September 2022

Weitere Informationen: [Grün unterwegs – nachhaltige Musikprojekte in Europa - Goethe-Institut](#)

Kultur und Nachhaltigkeit

Anträge für Förderung von Solarspeicher können ab 14. Februar gestellt werden

Die Förderrichtlinie Speicher (FRL Speicher/2021) wird im Jahr 2022 fortgesetzt. Ihr Fokus liegt weiterhin auf Investitionen in größere Batteriespeicher und Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Verbindung mit Photovoltaikanlagen. Gleichzeitig werden seit der Novellierung der Förderrichtlinie im Jahr 2021 auch Wärmespeicher gefördert. Damit wird der Eigenverbrauch von klimafreundlicher Solarenergie unterstützt.

Antragsbeginn: 14. Februar 2022

Weitere Informationen: [Förderrichtlinie Speicher – FRL Speicher/2021 | Sächsische AufbauBank \(SAB\) \(sachsen.de\)](#)

Phil to explore – der Podcast der Dresdner Philharmonie

Helen, Simon und Katharina, die drei FSJler*innen bei der Dresdner Philharmonie, wollen mit ihrer Podcast-Reihe "phil to explore" das Orchester und den Dresdner Kulturpalast, näher vorstellen. Dafür sprechen sie mit Mitarbeiter*innen und zeigen was hinter den Kulissen so los ist. In der Folge Phil Goes Green geht es um Bienenstöcke auf dem Kulti, Photovoltaik-Anlagen, E-Notenpulte und Jobfahrräder und was das Orchester für den Klimaschutz tun kann.

Weitere Informationen: [Phil goes green! - phil to explore - Podcast \(podigee.io\)](#)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz